

03.April 2012
Pressemitteilung

Einweihungstermin für das Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma Europas am Donnerstag, den 25. Oktober 2012
Zentralrat Deutscher Sinti und Roma begrüßt bevorstehende Fertigstellung des Mahnmals

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien teilte heute dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma mit, daß die Einweihung des Mahnmals für die ermordeten Sinti und Roma Europas in Abstimmung mit allen Beteiligten auf den 25. Oktober 2012 festgelegt wurde.

Geplant ist eine Einweihungsfeier des in unmittelbarer Nähe des Reichstages gelegenen Mahnmals, an der Überlebende des NS-Holocaust aus dem ganzen Bundesgebiet und Vertreter von europäischen Roma- und Sintiorganisationen teilnehmen werden. Außerdem werden die Vertreter der Europäischen Staaten und Regierungen und der US-Regierung sowie Repräsentanten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen werden.

Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma hat außerdem gebeten, die Ausstellung zum NS-Völkermord an Sinti und Roma im Paul-Loebe-Haus des Deutschen Bundestages zeigen zu können.

'Wir sind sehr froh, daß dieses Mahnmal jetzt fertiggestellt wird. Die Überlebenden haben darauf sehr lange warten müssen', erklärte Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates.

Heute wird in Berlin im Auswärtigen Amt der Europäische Bürgerrechtspreis der Sinti und Roma an Herrn Thomas Hammarberg verliehen; der Zentralrat ist für Rückfragen zu erreichen unter
0163 75 86 362 (Herbert Heuß) oder 0151 154 143 65 (Arnold Roßberg).

Herbert Heuß
herbert.heuss@sintiundroma.de